

FERIENWOCHE DES BUND NATURSCHUTZ

UNTERWEGS - WIR ERLEBEN DIE VIELFALT AM WEGE



Vor dem Start in den ersten Tag der Wanderwoche, Foto Conni Schlosser

Eine Woche lang waren 11 Kinder mit vier Betreuungskräften und dem Hund Tino im Rahmen des Ferienprogramms der Kommunalen Allianz, des Umweltbildungsprojektes „Vielfalt der/am Wege“ des BN und der Stadtjugendpflege Marktheidenfeld rund um Marktheidenfeld unterwegs. Jeden Tag wurde ein neues Stück Weg erwandert.

Los ging es am Jugendzentrum, dem neuen Standort des Naturerlebnisbauwagens ERNA. Dort lernten sich die Kinder kennen und testeten in den Lebendigen Gärten die neue digitale Schatzsuche Actionbound (Actionbound: Lebendige Gärten Marktheidenfeld <https://actionbound.com/bound/lebendigeaerten>). Dabei konnten sie entdecken, was die hier umgestalteten Mainwiesen zu bieten haben.

Die Wanderroute führte schließlich am ersten Tag noch nach Karbach. Dort erwartete die Kinder am zweiten Tag ein Besuch des Bio-Cowboys Thomas Garos, der nicht nur seine Gemüseanbauflächen vorstellte, sondern den Kindern auch eine Bio-Brotzeit vorbereitete. Anschließend ging es entlang des Karbaches bis nach Zimmern. Unterwegs wurde der

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Main-Spessart
Erwin Scheiner
Vorsitzender
Südring 2
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 8892
Fax 09391 9198298
bn-msp@t-online.de

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Wir sind ausgezeichnet mit dem
Qualitätssiegel
Umweltbildung.Bayern



Unser
Umweltbildungsprojekt
2022/23:

Vielfalt der/am Wege



Bach ins Visier genommen und sorgte für Abkühlung bei hochsommerlicher Hitze. Der zweite Tag endete schließlich in Zimmern am Spielplatz am Main.

Von da wanderten die TN am dritten Tag über die Schleuse Rothenfels nach Bergrothenfels. Zuvor erläuterte an der Schleuse Herr Norbert Petri, Mitarbeiter des Kraftwerksbetreibers, dieses Flusskraftwerk. Dann ging es steil bergauf, vorbei an der Wasserbüffelweide bis zum Spielplatz am Sportplatz.

Um die Wanderung am vierten Tag nicht zu lange werden zu lassen, war der Treffpunkt nicht erneut der Spielplatz, sondern eine Schutzhütte kurz vor der Schleuse. Mit rund 7 km Länge erwartete die Kinder die längste Strecke der Woche, die aber überwiegend durch den Wald führte, den sie unter anderem bei einem Spiegellauf erkundeten. Ziel des Tages waren das Wassertretbecken und der umgestaltete Heubrunnenbach an den Maradiesseen in Marktheidenfeld. Hier konnten die Kinder im Bach käschern und dabei sogar ein paar Bachflohkrebse, eine Köcherfliegenlarve und eine Eintagsfliegenlarve entdecken. Der Tag endete am dortigen Spielplatz.

Bevor das letzte Wegstück von den Maradiesseen wieder zur ERNA zurückgelegt wurde, machten sich die Kinder als Rebellenbotaniker (<https://main-spessart.bund-naturschutz.de/umweltbildung-erlebnisnatur/projekt-2022/23-krautschau>) an die Bestimmung und Beschriftung von Wildpflanzen am Wegesrand. An der ERNA wurden zum Abschluss der Ferienwoche die Eltern zu einem gemeinsamen Picknick erwartet.

Das Umweltbildungsprojekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit Mitteln zur Intensivierung der Umweltbildung. Weiter Informationen zum Projekt gibt es hier. <https://main-spessart.bund-naturschutz.de/umweltbildung-erlebnisnatur/projekt-2022/23-vielfalt-der/am-wege>